

SG Hohensachsen entscheidet Derby bei der TG Laudenbach knapp für sich

Handball: In der Laudenbacher Bergstraßenhalle kam es zum dem Kreisliga-Spitzenspiel und Bergstraßen-Derby zwischen der drittplatzierten TG Laudenbach und dem ungeschlagenen Tabellenführer SG Hohensachsen, das die Gäste – zwischendurch am Rande einer Niederlage – glücklich mit 22:23 gewinnen konnten.

Die TGL wurde in den Tagen vor dem Spiel vom Verletzungspech heimgesucht und konnte nur mit einem Auswechsellspieler und ohne etatmäßigen Kreisläufer antreten. Trotz dieser Rückschläge begann Laudenbach konzentriert und ging in Führung (2:1). Beide Mannschaften zeigten guten Aktionen im Angriff, benötigten aber einige Zeit, um sich in der Abwehr auf den Gegner einzustellen. Hohensachsen spielte lange Angriffe und fand immer wieder nahe des Zeitspiels den freien Mann. Laudenbach zeigte schöne Kombinationen, und Shooter Trojan traf in der ersten Halbzeit alleine fünf Mal. Sehr gut in Form war Laudenbachs Torhüter Wilkening, der immer wieder Glanzparaden zeigte. Die SGH ging beim 6:7 erstmals in Führung und hielt diesen Vorsprung bis zur Pause (13:14).

Zu Beginn der zweiten Hälfte spielte Laudenbach zu ideenlos und Hohensachsen konnte die Führung auf 14:17 ausbauen. Nun wurde aber die Abwehr der TGL immer besser. Aus dem Hohensachsener Rückraum kam fast nichts mehr, und die Gäste suchten nur noch ihren Kreisläufer. Immer wieder gelang es den Laudenbachern, das Kreisenspiel zu verhindern und den Ball zu erobern. Fanden die Hohensachsener doch eine Wurfmöglichkeit, parierte Wilkening, der sich in der zweiten Hälfte noch weiter steigern konnte, zwei Sieben-Meter hielt, und insgesamt eine Super-Leistung zeigte. Laudenbach bewies eine tolle Moral, kämpfte, und ging in der 45. Minute 20:18 in Führung. In den folgenden zehn Minuten konnten die Gastgeber aber trotz zahlreicher Chancen den Vorsprung nicht weiter ausbauen. Bei zehn Angriffen konnte nur ein Tor erzielt werden, Hohensachsen nutzte dieses Unvermögen und glich wieder auf 21:21 aus. Die Schlußphase war an Dramatik nicht zu überbieten. Laudenbach ging wieder in Führung, Hohensachsen glich aus (22:22). Dreißig Sekunden vor Schluß fiel der Ball nach einem Laudenbacher Wurf dem Hohensachsener Vorgezogenen quasi in die Hände, der im Tempogegenstoß die Führung erzielte (22:23). In den letzten Sekunden vor dem Abpfiff spielte Laudenbachs Pachta den frei am Kreis stehenden Lach an, der bei seinem Wurf nur Holz traf.

TGL: Wilkening, Temper (n. e.); Trojan (8/2), Amelung (3), Pachta (5), Herion, Lach (1), Grader (1), Pittner (3)

SGH: Mandel, Ullrich; Kuhn, Glock (1/1), C. Pohl (3), Mayer (2), Jakob (1), F. Schmitt (7), Durst (4), Frey, A. Schmitt (3), S. Pohl, Pörtl (2)